

netidee, 6. Call: **Bildung und Internet**

Die **netidee**, Österreichs größte Internet-Förderaktion, startet dieses Jahr bereits ihren 6. Call. 2011 fördert die **Internet Foundation Austria** Projekte, die durch innovative Internet-Ideen das Bildungsniveau in Österreich steigern.

Die Motivation

In letzter Zeit wird in Österreich intensiv diskutiert, wie wir das Bildungsniveau heben können (Volksbegehren, Neue Mittelschule, Bildungsinitiativen, PISA). Viele Menschen überlegen, was im Bildungsbereich besser gemacht werden könnte. Dazu hat das Internet unseren Umgang mit Informationen radikal verändert. Einerseits können wir reines Faktenwissen rasch und frei abrufen. Andererseits brauchen wir Bildung, Haltung und klare Werte, um die vielen Informationen sinnvoll nutzen zu können, sie einordnen, werten und vernetzen zu können. Das Internet zwingt uns zu einem neuen Umgang mit Information, liefert aber auch viele Möglichkeiten dazu. Seine überlegte Nutzung kann Bildung und Wissen nachhaltig verbessern.

Es ist daher naheliegend, dass auch Österreichs größte Internet-Förderaktion netidee im diesjährigen 6. Call einen Schwerpunkt im Bildungsbereich setzt und Projekte fördert, die unseren Umgang mit Informationen verbessern. Von kleinen mobilen Anwendungen, die unser tägliches Leben erleichtern, bis zu Internet-Projekten, die Bildung und Wissen nachhaltig vermehren. Geistesblitze zu Schul- und Hochschulbildung sind dabei genauso gefragt wie Web-Ideen zur Erwachsenenbildung (Stichwort: Lebenslanges Lernen „LLL“ und e-Literacy).

Die Herausforderungen

Bildung ist ein großes Thema. Es gibt dazu viele Fragen, die auf Antworten warten. Nicht alle können durch Internetideen gelöst werden, aber kreative netideen können einen entscheidenden Beitrag zu verschiedenen Bereichen leisten. Hier ein paar Beispiele:

- 300.000 Schüler in Österreich brauchen Nachhilfe, das kostet heimischen Familien 140 Millionen Euro im Jahr. Kreative virtuelle Nachhilfe-Ideen auf Open Source oder Crowdsourcing Basis können hier vielleicht Abhilfe schaffen.
- Eine aktuelle Studie der Statistik Austria zeigt: Bildungsverlauf und Bildungsniveau sind stark von sozialer und regionaler Herkunft bestimmt. Wie kann dem entgegen gewirkt werden? (http://www.statistik.at/web_de/dynamic/services/publikationen/5/publdetail?id=5&listid=5&detail=461)
- In Wien wird erstmals ein Bildungscampus für 0 bis 14-Jährige realisiert (Projekt Bildungscampus Hauptbahnhof). Der Campus soll Freiräume und eine Umgebung schaffen, in der Lernen auch Spaß macht. Wie wär's mit einem **virtuellen Campus**, der ein ähnliches Ziel verfolgt?

Mobility: Bildung immer und überall

Österreich ist bei mobilen Anwendungen im europäischen Spitzenfeld. Im Jahr 2010 hatten wir eine Mobilfunk-Penetration von 140% und Österreich hat mit 40% Abdeckung eine der höchsten Smartphone-Dichten in Europa, wobei die Nutzungsintensität beständig zunimmt. Es ist daher naheliegend, Bildung auch durch intelligente mobile Anwendungen verfügbar zu machen.

Mobile Anwendungen können den „Digital Divide“ zwischen Stadt und Land verringern: ländliche Regionen können oft nur unzureichend ans Internet angebunden werden. Durch mobile Anwendungen steht einer Bildungsoffensive via Internet nichts mehr im Wege.

Traditionelle Lernvideos sind z.B. für die mobile Anwendung weniger geeignet. Gefragt sind effiziente, aber wirkungsvolle mobile Apps, die das Leben erleichtern oder neue Informationsqualitäten erschließen. Die Entwicklung hin zum „Internet der Dinge“ ist hier besonders relevant. Eigeninitiative und Selbstorganisation der Lernenden bzw. aller Menschen sollen dabei gefördert werden.

Mögliche Beispiele:

- Neue **Anwendungen** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die
 - Interessen wecken und zur Selbstorganisation anregen,
 - einen sinnvollen, überlegten Umgang mit dem Internet lehren,
 - ermutigen, kritische Fragen zu stellen und sich mit anderen zu vernetzen,
 - Hintergrundwissen und andere Sichtweisen vermitteln

- Innovative **Werkzeuge** für eine nachhaltige Wissensvermittlung via Internet für Lehrende, Lernende, Studenten, Lehramtskandidaten und aufgeschlossene Menschen jeden Alters
- Durchdachte **Applikationen**, die den Informationsbedarf definierter Nutzergruppen auf kreative und anregende Weise benutzerfreundlich und barrierefrei erfüllen
- **Studien**, wie das Internet zur Hebung des Bildungsniveaus genutzt wird oder werden könnte
- Hilfreiche Anwendungen aus dem „**Internet der Dinge**“ (z.B.: Energieverbrauch, Katastrophenwarnung, Verkehrsmeldung, Gesundheitsmonitoring etc.)

Aber Achtung, wir suchen Ideen, die das Internet in Österreich wirklich voran bringen: eine virtuelle Skriptenbörse, Schul-Wikis, Moodle-Plattformen oder Klassen-Homepages, etc. sind noch keine netidee und die hier gelisteten Bildungsideen im Web 2.0 gibt es z.B. bereits:

<http://bobstumpel.blogspot.com/2008/04/e-learning-50-ways-to-faciliate-improve.html>

Spannende Projektideen dürfen mit Förderungsbeträgen von 2.000,- bis 50.000,- EUR rechnen. Wichtig ist, dass das Projekt verständlich beschrieben wird, von vielen genutzt und auch von anderen weiterentwickelt werden kann. Alle Ergebnisse sind wieder für jedermann frei verwendbar im Internet zu dokumentieren (open source, creative commons, also im „public domain“). **Dieses Jahr neu:** Jeder erfolgreiche Förderungsantrag muss einen Link zu einem **Video** beinhalten, in dem die Antragsteller in zwei Minuten ihr Projekt allgemeinverständlich darstellen (am besten auf <http://www.youtube.com>, in begründeten Fällen reicht auch ein mp3-AudioFile).

Wichtige Termine:

- **Start:** Donnerstag, **7.4.2011** 12:00 MESZ, Einreichen nur per e-mail (siehe <http://www.netidee.at>)
- **Einreichschluss:** Dienstag, **16.8.2011** 12:00 MESZ
- **Begutachtungsphase** durch Förderbeirat: bis Dienstag 20.9.2011
- **Hearing durch Förderbeirat:** Freitag, **23.9.2011** ganztägig (alle Projektwerber, deren Projekte für den Förderbeirat in die engere Wahl kommen, werden an diesem Tag in Wien interviewt. **Bitte reservieren Sie diesen Termin, wenn Sie ein Projekt einreichen!** Terminvereinbarung erfolgt kurzfristig am Dienstag 20.9.2011)
- **Bekanntgabe der geförderten Projekte:** Anfang November 2011

Die Internet Foundation Austria und ihr Förderbeirat freuen sich auf Ihren Projektantrag!